Offener Schreibebrief des
Philipp Sauerampfer.

510

Mein lieber Herr Redaktionär—:

Well, was ich dem Mister Bimmelberger gepraamisst hen, das hen ich auch gedahn. Zu unserer nächste Singstund hen ich ihn inweitet un ich sin so lang in Front von sein Haus erum stolziert, bis er autsett komme is. Ich hen off Kohrs e paar starke Männer geordert, wo sich in die Nehberhutt hen aufhalte müsse, biekahs mer kann nie nit sage, zu was so en uffgeregter un edseiteter Sangesbruder im Stand is un ich hen doch sozusage meine Bohns auch nit gestohle un hen se auch nit bei den Tschunkd'eler gekauft. Es is awwer alles ganz schmuht gange un mer sin so ebaut zu die nämliche Zeit bei den Wedesweiler ankomme. Mer hen in die Mienteim auch e seckend händiges getragenes Peijenno gekauft gehabt. Mer hen fuffzehn Dahler for bezahlt, awwer ich denke nit, daß es den Betrag wert is.

Was mich bei den Mister Bimmelberger aufgefalle is, das war, daß er e arig rotes Fehs gehabt hat, was jer sonst als e Ruhl nit wehre duht. Well, hen ich gesagt, mehbie er hat vorher e paar Schatts genomme, for daß er den rechte Nerf hat kriegt. Ich hen den Wedesweiler den Wink gewwe un der hat e paar Battelcher geholt, so daß mer unseren Gast zu en Drink inweite hen könne. Da hen ich genohtifist, daß sei Fehs noch roterer geworde is. Der Singlehrer hat mit die Riehöttsel gestart un mer hen die alte Eiche gesunge. Ich hen re't elang en Ton genohtifist, wo mit in die Muhsik enthalte war un das hat mich keinder gebattert. Der Singlehrer hat gesagt, er wär heut Nacht mit unseren Gesang gar nit so recht fättisfeit; well ich sin auch nit gewese.

Mer hen mit den zweite Versch gestort un da hen ich mehr falsche wie richtige Tön bemerkt. Manchmal is unner die Tennerstimme e Neus gewese, als ob e alte Kuh dabei wär. Un dann ware unner die Behses Stimme, als ob se von e Kittie odder e Nannigoht herrühre dehte. Der Professor hat gesagt, er debt die Mohsichen mache, daß mer liewer ganz mit den Singe vor die Nacht stappe debte, biekahs so ebbes könnt er nit stände. Er sagt: „Mir hen heut nacht en Wissiter hier un Ihr wollt Ehr einlege, was Ihr awwer heut nacht leiste duht, das duht einiges biete un Ihr sollt eschehmt sein." Well, mir hen ihn nit blehme könne. Da hat der Mister Bimmelberger das Wort ergriffe un hat gesagt: „Fellersch, ich kann nit sehn for warum Ihr e neue Sassieiche hawwe wollt. So misserable hen ich in mei ganzes Lewe noch nit finge höre un wenn der Keuchhuste jemals den Weg so gefunge hätt, dann hätt ich ein nach den annere an die Singersch doht geschosse; als President kann ich mich so ebbes erlauwe un wenn ich später for die Kreims electrokuziniert worden wär. Ihr besser geht heim un legt ench schlafe odder noch besser, Ihr laßt Euch begrawe."

Damit is er fort gange un mir hen uns gegenseitig angeglotzt un keiner hat ebbes zu sage gehabt. Mir hen nit ausmache könne, wer die schreckliche Tön von sich gewwe hat un es war eksecktlie, als ob es Jemand gedahn hätt, wo mit Intensichen die ganze Geschicht hat spewle wolle. Selbstverständlich hen mer noch e paar gedrunke biekahs mer hen uns doch die Geschicht inwerdenke müsse un mir hen gewißt, daß se ebbes bei Fohks wo nit viel mit ihren Brehn zu duhn hen, keinder hard is. Jeder hat ebbes zu sage gehabt, awwer es is nicks gescheites eraus komme. Keiner hat kohnfesse wolle, daß er unseren Gesang gespewlt hat bis auf einmal einer von den zweite Behs gesagt hat: „Fellersch, wen Ihr mich nit weg gewwe wollt, dann will ich die ganze Geschicht eksplehne, awwer ich will in kein Trimmel komme. Der Feller wo das Neus gemacht hat, is kein annerer gewese wie der Mister Bimmelberger." Wer hen ihn ausgelacht un hen seine Ettenschen drauf gekohlt, daß der ganz seppereit gesofte hat. Makkt nicks aus, hat der zweite Behs gesagt, der Bimmelberger is en Bauchredner, un das is for ihn en jetziger Drick.

Well, da is uns awwer e Stallatern aufgange. Mer hen sofort unseren Verstand, wollt ich sage, Vorstand zu e Konferenz zusammegerufe un was mir da beschlosse hen, das geht widder zu zeige, daß ich so kein Esel sin wie mich manche Piebels pehnte wolle, womit ich verbleibe Ihne Ihrn liewer

Philipp Sauerampfer

Der Urtypus der heutigen Geize dürfte das altindische Saiteninstrument Ravanastron sein.

— Freundschaft. „Warum weint Hänschen?"

„Ach, der ist so feinfühlend, wir sagen ihm als Freunde nicht zu."

„Warum denn nicht?"

„Fritz hat ihm die Murmeln weggenommen, Paul hat ihm die Haare geschnitten und ich hat ihn, Zielscheibe für mein neues Luftgewehr zu sein."

Wandervogel.

Na, Dickerchen, wandern Sie mit? Es wird Ihnen gut tun!
Wie weit wollen Sie denn wandern?
Na, so vierzig bis fünfzig Kilometer!
Mensch, Sie ham wohl 'n Wander-Vogel?

— Neureichs. Frau Protzemayer will sich ihre Wasservilla von einem Innenarchitekten „standesgemäß" ausstatten lassen:

„Wie wär's im Vestibül mit einigen antiken Bronzen?" frägt der Architekt.

„Ach nee," erwidert Frau Protzemayer. „Wissen Se, das Antike sieht immer so alt aus, und wir können uns doch Gott sei Dank alles neu leisten!"

— Durchschaut. Er: Denke dir, gestern abend habe ich den Trauring vom Finger verloren! Der war ja allerdings immer 'n bißchen weit!

Sie: Ja freilich! Aber sieh' doch mal in der Weste nach, vielleicht steckt er im Futter!

— Netter Zustand. War der Schulze aber in der Silvesternacht betrunken! Mich hat er gar nicht mehr erkannt!

Und mich, seinen besten Freund, hat er für Zwillingsbrüder gehalten!

Der Spiegel des Kaspischen Meeres

Jedes Jahr ändert sich der Wasserstand des Kaspischen Meeres, so daß oft die Mauern der früheren Karawanserei in Baku sichtbar werden. Im Jahre 1918 begann ein langsames Sinken des Meeresspiegels, der seitdem schon drei Fuß tiefer geworden ist. Der Grund dieser Erscheinung ist noch nicht erforscht. Eine Untersuchung des Niederschlags und der Wasserzufuhr durch die Wolga haben ergeben, daß diese den bedeutenden Rückgang nicht hervorrufen können.

Man nimmt nun an, daß das Sinken des Wasserspiegels im Zusammenhang steht mit Veränderungen der Erdrinde. Das kaukasische Gebirge ist noch verhältnismäßig jung. Beweis hierfür liefert das wiederholte Auftreten von Erdbeben und Eruptionen, das Entstehen neuer Inseln, schließlich das Versinken des Ufers des Schwarzen Meeres und das Steigen des Ufers des Kaspischen Meeres.

Besonders stark treten diese Erscheinungen dort auf, wo der Kaukasus nach dem Meere hin steil abfällt, namentlich bei der Halbinsel Apscheron. Hier sind die Vulkane noch lebhaft tätig, und manchmal steigen sogar neue Gebirge aus dem Meeresboden auf.

Die Zeitspanne, in der man diese Beobachtungen gemacht hat, ist jedoch noch sehr kurz. Planmäßige Untersuchungen in Baku, Petrowsk und anderen Orten des Kaspischen Meeres fanden erst seit 1900 statt.

Der unersättliche Adler.

Die nicht seltene Beobachtung, daß Tiere sich der aus irgendeinem Grunde verwaisten Nachkommenschaft anderer mitunter einer ganz fremden Gattung angehöriger annehmen und sie aufziehen, werden um eine weitere vermehrt, die ein Tiroler Jäger jüngst im Gebiet von Schönenbach machen konnte. Dort wurde ein junger Adler völlig hilflos von seinen Eltern im Stich gelassen. Bald stellte sich jedoch, wahrscheinlich von dem kläglichen Schreien des armen Tieres herbeigelockt, ein Mäusebussardpaar ein und fütterte den Verlassenen mit rührender Ausdauer. Als der junge Adler jedoch seinen Pflegeeltern über den Kopf wuchs, konnten diese trotz aufopfernster Hingabe seiner Freßgier nicht mehr genügen, liefen vielmehr Gefahr, ihr selbst zum Opfer zu fallen. Deshalb schoß der Jäger, der alles täglich beobachtete, den jungen Adler ab und erlöste damit die Bussarde von ihrer freiwillig übernommenen schweren Pflicht.

— Unangenehme Botschaft. Junge (zur Mutter) Mutter, der Vater is freig'sprochen worden, glei' wird er kommen!

Mutter: O weh, o weh, und ich hab' schon g'hofft, wir sind ihn auf a paar Jahr los!

— Zwecklosies Warten. Lieber Hans, es hat gar keinen Zweck, mit dem Heiraten noch länger zu warten, die Vorsteherin der Kochschule hat gesagt, ich lernte niemals ordentlich kochen!

— Schön gesagt. Heiratskandidat: „Ich will aber keine Frau haben, die dem Radsport huldigt. Das mag ich nicht leiden."

Heiratsvermittler: „Gut, ich will Sie mit einer Dame bekannt machen, die ist tadellos radellos."

— Väterlich. „Der Schulze hat wohl seine Kinder sehr lieb?"

„Das will ich meinen, wenn er sie 'mal durchprügelt, chloroformiert er sie immer erst vorher."

— Deshalb! Dame: „Aber warum zögern Sie denn noch, um meine Hand anzuhalten? Papa hat sich schon über Sie erkundigt und weiß, daß Sie nichts haben."

Herr: „Eben deshalb, ich habe über Ihren Herrn Papa die gleiche Auskunft erhalten."

Günstiges Angebot für Einwanderer

Um den deutschsprechenden Einwanderern, welche häufig über wenig Geldmittel verfügen, besonders entgegenzukommen, bieten wir ihnen das Abonnement des „Courier", der führenden deutschen Zeitung in Canada, **zu ermäßigtem Preise und zu kostenloser Lieferung für weitere drei Monate an.** Unser Vorschlag ist:

Senden Sie uns unter Benützung des unten angefügten Bestellzettels

$2.00 für das erste Jahr, oder
$1.00 für das erste halbe Jahr,

worauf wir Ihnen den „Courier" für diese Zeit und für weitere drei Monate gutschreiben. Wenn Sie zum Beispiel $2 für das erste Jahr einschicken, so ist damit **die Zeitung sofort für 15 Monate bezahlt.** Senden Sie nur einen Dollar ein, so ist damit **die Zeitung für 9 Monate bezahlt.**

Wenn die 15 Monate (für $2) oder die 9 Monate (für $1) abgelaufen sind, **so tritt für Sie die reguläre Abonnementsrate von $2.50 für das ganze Jahr oder von $1.25 für das halbe Jahr in Kraft.**

Bedenken Sie, bitte:

„Der Courier" ist **unentbehrlich** für Sie, weil er Ihnen **alle notwendige Information über Canada** bietet.

„Der Courier" berichtet über **alle wichtigen Ereignisse** in der weiten Welt und besonders in Ihrer alten Heimat.

„Der Courier" **vertritt mit Nachdruck die Interessen der Einwanderer und der deutschsprechenden Canadier** und findet auch in Regierungskreisen aufmerksamste Beachtung.

„Der Courier" stellt Ihnen seine Spalten zur Verfügung, wenn Sie **interessante Berichte einsenden oder Ihre Meinung äußern** wollen.

„Der Courier" ist endlich **der treueste Hüter der deutschen Muttersprache,** die wir uns und unseren Kindern erhalten wollen.

Machen Sie daher von unserem günstigen Angebot sofort Gebrauch und setzen Sie, bitte, auch Ihre eingewanderten Freunde davon in Kenntnis! — **Jeder sei ein Pionier seiner deutschen Zeitung im fremden Land! — Jeder bemühe sich um die Gewinnung weiterer Leser!** — Probenummern werden von uns gerne versandt.

(Bitte, hier abschneiden!)

Neuer Abonnent.
Bestellzettel

An „Der Courier", 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Der Unterzeichnete bestellt hiermit den „Courier" und sendet sein erstes Lesegeld

$2.00 für das erste Jahr oder
$1.00 für das erste halbe Jahr

und ersucht um Gutschreibung des „Courier" für weitere drei Monate.

Name .....

Postamt..... Provinz.....

Probenummern des „Courier" können Sie an folgende Adressen senden:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Kleine Anzeigen des „Courier"

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada. — Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Avenue. Gegenüber City Hall, Regina. — J. Emil Doerr, LL.B., K.C. W. W. Guggisberg, B.A.

TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, K. C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare.
715 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.
In Bibank jeden Mittwoch.

Noonan, Fraser & Friedgut
Advokaten, Rechtsanwälte, Notare.
Phone 8325.—Wir sprechen Deutsch.
A. H. Friedgut, B.A., LL.B.
J. A. Fraser, B.A., E. D. Noonan.
— Büros in Tilke und Wilcox. — 503—504 Northern Crown Bldg. Scarth St., Regina, Sask.

MacKinnon, Rutherford & MacLean
Rechtsanwälte, Notare, usw.
1863 Scarth Str., — Regina, Sask.
A. G. MacKinnon, B.A.
H. A. Rutherford
G. F. Rowand
R. A. MacLean, B.A., L.L.B
Büros in Holdfast und Earl Grey.

N. W. SCHAFFER
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar.
Erteilt Rat in allen Rechtssachen. National Trust Bldg., 2nd Ave., Saskatoon, Sask., Phone 4062.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour, K. C.; Charles W. Hoffman, Rechtsanwälte für die Bank of Montreal.

Aerzte.

Edmonton, Alta.
Dr. E. Wershof
(Deutscher Arzt und Chirurg)
400 Tegler Bldg, 101. St. Phone
(Gegenüber dem Elevator) 4110

Dr. Denis Sweeney
Arzt und Chirurg
212 McCallum Hill Gebäude
Regina
Tel. Büro 54 4 Haus 4220

Edward Franklin, R.O.
Augenspezialist
(Ont. und Sask.)
1843 Hamilton St., Regina, Sask.
(Wheatley's)
Office Phone 5221
Res. Phone 8781.

Zahnärzte

Drs. C. H. Weicker und L. W. Gemmill, Zahnärzte, 203–204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962, Regina.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Ueber Woolworths, Eingang von der 11 Avenue. Telephon 3317.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt, Regina
105—108 Westman Chambers
Rose Straße. Telephon 2987
Regina, Sask.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 102 Westman Chambers Gebäude Regina Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch Authentisch und Russisch

Dr. D. I. Neuman
Zahnarzt. — Nächst zu Dr. Maines.
Leader, Sask.

Optiker

W. A. Purvis
Augen-Spezialist
Ueber 30 Jahre Praxis
„Seht mich, um sehen zu können"
Büro im Ardens Drug Store
1845 Scarth Straße, Regina.

H. S. McClung, Optiker. Zimmer 813—814 McCallum-Hill Gebäude, Regina, Sask.

Barbiere

The Capital Barber Shop
1757 Hamilton Street,
R. Knorn, Eigentümer.
Große Billiardhalle.
— Weichwasserbad. —
Zigarren und Tabak.
Privatabteilungen für Damen.
Für Marcelling telephoniere 7758

Photographen

Kassie's Atelier, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen. — 1731 Scarth Str., Regina, Sask.

Apotheken

Deutsche Apotheke
B. Massig, Eigentümer.
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
B. Massig, P. O. Box 124, Regina, Sask.

Bei Einkäufen und Bestellungen erwähne man bitte stets den Courier.

Hotels

Metropole Hotel
1½ Block vom Bahnhof
Deutsches Haus
Deutsche Bedienung
Saubere Betten
Zimmer $1.00 aufwärts
Halte mich meinen deutschen Freunden bestens empfohlen.
Theodor Schmitz

Deutsches Restaurant
Ch. Adelmann,
Eigentümer.
1324—10th Ave. Phone 7804
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutschen Stadtteiles. Beste und freundlichste Bedienung. Besuchen Si uns wenn nächstesmal in Regina.
Gute Mahlzeiten Gute Betten
Mäßige Preise.
Das frühere Brunners Restaurant, ist jetzt in Besitz von Herrn Ch. Adelmann übergegangen, der es gründlich renovieren und mit neuen Möbeln ausstatten wird.

Hotel Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht versäumen bei seinem Aufenthalte in Edmonton im
HOTEL SPRINGER
105th Str., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton.
einzukehren; ein Gasthof nach altdeutschem Muster. Gute deutsche Betten — Mäßige Preise.
Besitzer: Gotthold Springer früher Hotel Springer in Coblenz a. Rhein.

King Edward Hotel
Saskatoon, Sask.
Freundliche Aufnahme.
Saubere Zimmer.
Gute Mahlzeiten.
Man spricht deutsch.

Oriental Hotel
700 Main Str.
Gegenüber dem Royal Alexandra Hotel
Gute Zimmer — Gute Betten
Mäßige Preise.
Unter neuer Geschäftsleitung.
Wm. Schnell, Manager

Independent Laundry, Limited.
Spezialität
11 Pfd. Familienwäsche $1.00
billiger und besser, als Sie es zu Hause machen können. Alle Flatarbeit gebettet.
Phone 4422 und fragt nach.
Broad Str. Regina, Sask.

New Auto Wrecking Co.
1725 Broad Street, Regina
Phone 6234.
Neue und gebrauchte Teile für Autos irgend einer Fabrik. Seht uns erst und spart Geld. Wir kaufen auch alte Autos und zahlen von $5.00 bis $100.00.

ENGLISCH
Zuhause.
Ueberraschender Erfolg garantiert durch unseren englischen Unterricht. Brieflich erteilt. Verlangt freie Auskunft.
Universal Institute (160)
128 E. 86; New York.

Warum operieren?

Wende „Hepatola" an. Es ist das berühmte Reinigungsmittel des Körpers. Beseitigt Magen- und Leberleiden. Hergestellt von
Mrs. Geo. S. Almas
230 Fourth Ave South. Box 1073.
Dept. D.C. — Saskatoon, Sask.

Wir bitten um die Adressen von deutschen Freunden, die noch keine Leser des „Courier" sind, damit wir an sie Probenummern unseres Blattes versenden können.

— Klage nicht über vereitelte Hoffnungen; manches, was du befürchtet hast, ist auch nicht eingetroffen.

Offene Stellen

Suche eine deutsche lutherische ältere Frau, welche selbständig Haus führen kann. Im Sommer für drei Mann zu kochen. Lohn nach Uebereinkunft. Sam. Stobrier, McMahon, Sask., Box 65.

Stellengesuche

Guter Melker wünscht Stellung. — Anzufragen Box 65, „Courier", 1835 Halifax Str., Regina.

Tüchtiges, gebildetes deutsches Mädchen wünscht Stellung als Haushälterin oder Stütze in gut eingerichtetem Farmhause. (Geflügelfarm bevorzugt.) Zuschriften an Miss Annie Bajohr, Lemsford, Sask., General Delivery.

Verlangt

50 Cents die Stunde für Männer — Ich habe einen Plan, 50c die Stunde zu erwerben beim Lernen eines Berufes. Anfragen an Mr. Ziegler, 580 Main St., Winnipeg, Man.

Freien Haarschnitt und Rasieren zu haben im Junior Dept. O. K. Barber College, 1710 Rose St. Regina

Suche eine halbe Section Farm mit voller Ausrüstung, um ein Drittel Ernte, zu renten bis 1. oder 15. April. Das Land wird sehr gut bearbeitet. Anzufragen Box 69, Courier, 1835 Halifax Straße, Regina.

Zu verkaufen

Eine halbe Section Land zu verkaufen. Gutes Haus und Stall. 260 Acker unter Kultur, 60 Acker eingezäunt. Preis $4,600, $600 bar. Wegen näherer Auskunft Box 69, Mawer, Sask.

„Eine von Canadas starken, lebhaften und modernen Lebensversicherungsgesellschaften. Unser Motto ist: „Sicherheit, Bedienung, Zufriedenstellung." Monarch Life Assurance Co., Sylvester Kramer, 2140 Wallace Str., Phone 6429, Lokalagent.

Farm billig zu verkaufen—160 Acker, nördlich von der Stadt, gut kultiviert und mit ausnehmend guten Gebäulichkeiten. Es ist ein Besitztum mit dem Preis von $27.50 per Acker und $1,000 Bar, auf leichte Auszahlungsraten und man kann davon sofort Besitz ergreifen. — **Simon & Oberhoffner, 1717 Elfte Ave., Phone 8034.**

Kanarienvögel zu verkaufen. Gute Sänger, verschiedene Gattungen. Per Stück $8.00. **Adam Barth,** 1929 Atkinson Str., Regina.

Gänsefedern zu verkaufen. 1 Dollar das Pfund und Porto. — Henry Walter, Raley, Alta.

Haus zu verkaufen

Gute 8-Zimmerwohnung in schönster Lage Reginas, nahe Parlamentsgebäude, zu mäßigem Preise zu verkaufen. Auskunft erteilt:
F. W. Palm
12 Angus Crescent. Tel. 2189.

Allgemeine Anzeigen

Parisian Dye Works — Ein Tag Dienst. 1848 Robinson Str., Phone 8608 — 1988 Scarth Str., Phone 4414. — Reinigen, Pressen, Reparieren, Falten jeder Art. Anzüge sponged und gepreßt 75c. Damenkleider sponged und gepreßt $1.00. Teppich ausklopfen und reinigen. Wir haben eine moderne Anlage. Besondere Aufmerksamkeit f. Bestellungen von außerhalb Regina.

CHIROPRACTOR
Sie werden erstaunt sein über die schnelle Linderung der Schmerzen wenn Sie chiropraktische Behandlung nehmen. Gut für Rheumatismus, Ischias, Rückenschmerzen, Nieren- und Magenleiden, Nervosität usw.
Freie Konsultation.
Lloyd E. Hamilton, Dr. Ph. C.
Doktor der Chiropraktik.
Banner Building. Regina, Sask.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz
— ist der „Rettungs-Anker"! —
Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von beiden Geschlechtern gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle.
Dieses unschätzbare, unübertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefern wir gegen Einsendung von 25c in Postmarken und dieser Anzeige frei ins Haus. (Registriert 35 Cts.) Auch in englischer Sprache erhältlich.
Soeben erschienen fünfte Auflage unseres bewährten Buches über unsere Behandlung von
Epilepsie (Fallsucht)
Preis 10 Cents in Postmarken.
M. A. Ericius Remedy Co.
185 Pearsall Ave., Jersey City, N.J.

erwähne man bitte stets den Courier.
Bei Einkäufen und Bestellungen